

## **TOP 1 – Einwohnerfragestunde**

Frau Oberbürgermeisterin erhält von der Bürgerinitiative „Alte Nahebrücke“ einen offenen Brief an die Oberbürgermeisterin und die Damen und Herren Stadträte der Stadt Bad Kreuznach anlässlich der Stadtratssitzung am Donnerstag, 31.05.2012.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer verliest den Brief.

Außerdem erhält sie einen Ordner mit Unterschriften von über 1000 Bad Kreuznacher Bürgerinnen und Bürgern.

Herr Rolf Blees, Waldalgesheimer Straße 26 in Bad Kreuznach, übergibt der Oberbürgermeisterin einen Brief und bittet sie diesen Brief vorzulesen.

Frau Dr. Kaster-Meurer verliest den Brief von Herrn Blees und versichert ihm, dass wir seine Fragen schriftlich beantworten werden. Herr Blees ist damit einverstanden.

Frau Oberbürgermeisterin sichert Herrn Blees zu, seine Anfrage in der nächsten Stadtratssitzung am 26.06. öffentlich zu beantworten.

öffentlich  nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Kämmereiamt - Beteiligungsmangement -	Datum 3. Mai 2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/164
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Stadtrat	31. Mai 2012	

Betreff

**Bestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes für den Aufsichtsrat der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH**

<p>Beschlussvorschlag Der Stadtrat bestellt Herrn Prof. Dr. Hans-Georg Kämpf zum Mitglied des Aufsichtsrates und Herrn Volker Stephan als dessen Vertreter im Aufsichtsrat der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH.</p> <p>Berichterstatterin: Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer</p>
--

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 31. Mai 2012	TOP 2a
<p>Beratung Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.</p>		

Beratungsergebnis						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Beschlussausfertigungen an: Amt 20, Abt. 101</p>						

Problembeschreibung/Begründung

Herr Rainer Fernis hat sein Aufsichtsratsmandat im Aufsichtsrat der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT) niedergelegt.

Als Ersatz für Herrn Fernis bestellt der Stadtrat Herrn Prof. Dr. Hans-Georg Kämpf zum Mitglied des Aufsichtsrates und Herrn Volker Stephan als dessen Vertreter im Aufsichtsrat der GUT.

Sichtvermerke der Dezenten:

Sichtvermerk des  
Oberbürgermeisters:

Sichtvermerke:  
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

Fraktion: CDU

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

10	Datum 24.05.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/170
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 31.05.2012	

Betreff

### Diskussion über die Auswirkungen der Presseberichte der möglichen Radonbelastung

Inhalt  - Siehe Anlage -
--------------------------------

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung  Herr Heblich erläutert den Antrag. Es sprechen die Herren Dr. Mohr, Pörksen, P. Anheuser, Kleudgen, Henke, Dr. Wilhelm sowie Herr Pörksen zum 2. Mal. Herr Canis gibt einen Sachstandsbericht.
--

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	Einstimmig					

Beschlussausfertigungen an:

öffentlich  nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 20-Hans und Harry Staab-Stiftung	Datum 16.05.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/132
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Finanzausschuss		15.05.2012
Stadtrat		31.05.2012

Betreff

**Feststellungen für die Hans und Harry Staab-Stiftung:**

**hier: a) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011**

**b) Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011**

**c) Gewinnverwendung 2011**

Beschlussvorschlag  - siehe Rückseite -  Berichterstatte(r)in: Frau Pfeiffer
--

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 31.05.2012	TOP 4
Beratung Frau Pfeiffer erläutert die Vorlage. Keine Wortmeldung.		

Beratungsergebnis						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Enthaltung <input type="checkbox"/>	Laut Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss (Rückseite) <input type="checkbox"/>
Beschlussausfertigungen an: Amt 20						

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt folgende Feststellungen für die Hans und Harry Staab-Stiftung, wie sie sich aus dem beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2011 und aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2011 nach dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Müller-Mollenhauer & Partner GmbH ergeben, sowie die Gewinnverwendung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011.
2. Der Mittelvortrag i.H.v. 34.493,49 Euro wird auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen.

Gleichzeitig ist von den beigefügten Anlagen für das Wirtschaftsjahr 2011 einschließlich des Berichtes der Verwaltung vom 13.03.2012 gemäß § 5 Absatz 2 der Stiftungssatzung Kenntnis zu nehmen.

**Begründung:**

Auf der Grundlage des Prüfberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Müller-Mollenhauer & Partner GmbH sowie des von der Verwaltung erstellten Berichtes vom 13.03.2012 sind, wie im Beschlussantrag vorgeschlagen, die entsprechenden Beschlüsse der kommunalen Gremien herbeizuführen.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes der Hans und Harry Staab-Stiftung für das Geschäftsjahr 01.01. – 31.12.2011 erteilt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk**:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Bad Kreuznach, den 20. April 2012

Müller-Mollenhauer & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Volkswirt B. Müller-Mollenhauer  
-Wirtschaftsprüfer-

**Ergänzungsblatt Nr. 1 zur Beschlussvorlage vom 16.05.2012, DS.Nr. 12/132**

Zu dem vorgenannten Bestätigungsvermerk, verbunden mit Feststellungen und Empfehlungen, wird zur weiteren Information auf den Jahresabschluss zum 31.12.2011 und den Bericht gemäß § 5 Absatz 2 der Stiftungssatzung verwiesen.

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

**Anlagen**

Sichtvermerke der Dezernenten:	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:	Sichtvermerke: Rechtsamt:  Kämmereiamt:
--------------------------------	--	--

öffentlich  nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Kämmereiamt	Datum 16.05.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/145
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Finanzausschuss		15.05.2012
Stadtrat		31.05.2012

Betreff

**Übernahme zweier modifizierter Ausfallbürgschaften i.H.v. insgesamt 260 TEUR für die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH gegenüber der Sparkasse Rhein-Nahe**

<p>Beschlussvorschlag</p> <p>Der Stadtrat beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Übernahme zweier modifizierter Ausfallbürgschaften i.H.v. insgesamt 260.000,- Euro durch die Stadt Bad Kreuznach für die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH gegenüber der Sparkasse Rhein-Nahe gemäß dem beigefügten Entwurf.</li> <li>Erhebung einer einmaligen Avalprovision i.H.v. 0,5 % der jeweiligen Darlehensbeträge sowie einer jährlichen Avalprovision i.H.v. 0,5 % der Darlehensrestbeträge am 31.12. eines jeden Jahres von der Gesellschaft.</li> </ol> <p>Berichterstatter: Herr Pörksen</p>
--

Beratung/Beratungsergebnis		
Gremium Stadtrat	Sitzung am 31.05.2012	TOP 5
Beratung		
Herr Pörksen erläutert die Vorlage. Keine Wortmeldungen.		

Beratungsergebnis						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen-der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an: Amt 20						



Die beiden Darlehen i.H.v. 200.000,- Euro und 60.000,- Euro, die die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT) bei der Sparkasse Rhein-Nahe aufnehmen möchte, dienen der Finanzierung von Investitionen der Gesellschaft in den Jahren 2009 bis 2012:

Der Teilbetrag i.H.v. 167.000,- Euro betrifft bisher nicht durch Darlehen finanzierte Investitionen der GuT in den Jahren 2009 bis 2011.

Es handelt sich jeweils um Investitionen in Geschäftsausstattungen, verteilt auf alle Betriebsbereiche ohne eine herausragende Einzelinvestition mit Ausnahme der in 2011/2012 durchgeführten Erneuerung der Hochwasserschließe am Haupttriebwerksgraben im Salinental (50.000,- Euro).

Der Restbetrag i.H.v. 93.000,- Euro dient zur Finanzierung von Investitionen, die im Jahre 2012 erfolgen.

Die Sparkasse gewährt der GuT als geborenem Verlustbetrieb die beiden Darlehen nur unter der Voraussetzung, dass die Stadt Bad Kreuznach eine 100 %-ige modifizierte Ausfallbürgschaft übernimmt.

Die Ratendarlehen besitzen folgende Konditionen:

1. Teilbetrag i.H.v. 200.000,- Euro:

Zinssatz: 2,65 % p.a., fest für die gesamte Laufzeit von 10 Jahren.

Tilgung: 10 % entsprechend 20.000,- Euro jährlich.

2. Teilbetrag i.H.v. 60.000,- Euro:

Zinssatz: 1,85 % p.a., fest für die gesamte Laufzeit von 5 Jahren.

Tilgung: 20 % entsprechend 12.000,- Euro jährlich.

Zur Abgeltung des Verwaltungsaufwandes sowie des Risikos aus den Bürgschaftsübernahmen erhebt die Stadt von der Gesellschaft eine einmalige sowie eine jährliche Avalprovision.

Die einmalige Avalprovision beträgt 0,5 % der ursprünglichen Darlehensbeträge und ist unmittelbar nach Unterzeichnung der Bürgschaftsurkunde fällig.

Die jährliche Avalprovision beträgt ebenfalls 0,5 %, bezogen auf das Restkapital der Darlehen am 31.12. eines jeden Jahres und ist jeweils am 31. Januar fällig.

Kopien des Entwurfes der Bürgschaftserklärungen sowie der Darlehensverträge und eine Übersicht über die aktuellen Bürgschaftsverpflichtungen der Stadt Bad Kreuznach sind als Anlage beigefügt.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Übernahme der Bürgschaft durch die Stadt gem. § 104 GemO kann erst nach positivem Stadtratsbeschluss beantragt werden.

Anlagen

Der Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk der  
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:  
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich  nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Fachbereich 6/60	Datum 16.05.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/147
Beratungsfolge Finanzausschuss		Sitzungstermin 15.05.2012
Stadtrat		31.05.2012

Betreff

**Überplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2011**

Beschlussvorschlag  
 Der Stadtrat beschließt, bei dem Kostenträger 5520000, Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen, Sachkonto 525310, Kostenerstattung an Eigenbetriebe, Mittel für Aufwendungen in Höhe von 50.670,00 € überplanmäßig bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei dem Kostenträger 5411000, Gemeindestraßen, Sachkonto 525310, Kostenerstattung an Eigenbetriebe, in gleicher Höhe.

Berichterstatter: Herr Dr. Wilhelm

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 31.05.2012	TOP 6
Beratung  Herr Dr. Wilhelm erläutert die Vorlage. Es spricht Herr Anheuser. Er bittet die Verwaltung das RPA soll die Sachlage zu diesem TOP überprüfen.		

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an:  Amt 20						

Problembeschreibung / Begründung

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 waren bei dem Produkt 55200, Sachkonto 525310 Aufwendungsmittel in Höhe von 100.000,00 € veranschlagt, die durch den Nachtragshaushaltsplan um 30.000,00 € auf 130.000,00 € erhöht wurden.  
Zusätzlich wurden bisher 1.760,00 € überplanmäßig bereitgestellt.

Unter Inanspruchnahme des Budgets (Produkt 55200) wurden im Haushaltsjahr 2011 auf dem Sachkonto 525310 bisher Aufwendungen in Höhe von insgesamt 147.355,33 € geleistet.  
Im Budget des Produktes 55200 sind noch 1,39 € verfügbar.

Für die vom Bauhof erbrachten Leistungen sind noch Rechnungen in Höhe von 50.667,09 € zu bezahlen.

Unter Berücksichtigung der im Budget noch verfügbaren Aufwendungsmittel werden für das Haushaltsjahr 2011 bei Produkt 55200, Sachkonto 525310 noch Aufwendungsmittel in Höhe von 50.665,70 € benötigt, so dass noch 50.670,00 € überplanmäßig bereitgestellt werden sollen.

Die Deckung soll durch Minderaufwendungen bei Produkt 54110, Sachkonto 525310 in Höhe von 50.670,00 € erfolgen.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 15.05.2012 dem Stadtrat empfohlen, die Aufwendungsmittel wie beantragt überplanmäßig bereitzustellen.

Sichtvermerke der Dezenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisters	Sichtvermerke: Rechtsamt:
		Kämmereiamt

Problembeschreibung / Begründung (Fortsetzung)

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the header. It is intended for the user to provide a detailed description of the problem or justification, continuing from the previous page.

öffentlich  nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Kämmereiamt	Datum 21.05.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/146
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Finanzausschuss		15.05.2012
Stadtrat		31.05.2012

Betreff

**Haushaltskonsolidierung**

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zur nachhaltigen Konsolidierung des städtischen Haushaltes zum 01.01.2013.

Berichterstatter: Herr Henke

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 31.05.2012	TOP 7
Beratung  siehe gesondertes Blatt.		

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	Einstimmig					

Beschlussausfertigungen an:

Ämter 10, 20, 40, 51; Abt. 60, 65, 66, GuT

Problembeschreibung/Begründung

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung am 26.04.2012 Erhöhungen bei dem Realsteuerhebesätzen beschlossen, die den städtischen Haushalt künftig um rd. 1,2 Mio. € entlasten.

In seiner Sitzung am 17.04.2012 hat der Finanzausschuss ergänzend zu den Realsteuerhebesatzerhöhungen folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung erstellt bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses unter Mithilfe aller Fraktionen einen Vorschlag zur Einsparung von mindestens 1 Mio. € als dauerhafte Einsparung aus dem Haushalt“

Die in der Finanzausschusssitzung am 15.05.2012 beschlossenen Maßnahmen sind dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

**Bezüglich der Maßnahme *Produkt 42418 –Freibad Bosenheim-* ist noch der Ortsbeirat nach § 75 II GemO vor der Beschlussfassung im Stadtrat anzuhören. Das Anhörungsverfahren läuft. Sollte das Anhörungsverfahren bis zur Stadtratssitzung am 31.05.2012 nicht abgeschlossen sein, muss die Beschlussfassung über den Punkt „Freibad Bosenheim“ auf die nächste Stadtratssitzung am 28.06.2012 verschoben werden.**

Anlage

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk der  
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:  
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

## **TOP 7 – Haushaltskonsolidierung**

Herr Henke erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Pörksen, Steinbrecher, Heblich, Kleudgen, Henke, Dr. Wilhelm, Sickel, Frau Beig. Manz, Herr Locher, Frau Bauer sowie die Herren Steinbrecher, Pörksen und Sickel zum 2. Mal.

Herr Pörksen stellt folgende Anträge:

- Den Wegfall einer hauptamtlichen Beigeordnetenstelle  
Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen  
Somit ist der Antrag abgelehnt.
  
- Mittel für die Erhaltung des Kunstrasenplatzes im Salinental einzugellen:  
Nach einer Diskussion wurde festgestellt, dass die Einsparung der Mittel für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes bereits in den HH-Konsolidierungsmaßnahmen enthalten sind. Aus diesem Grund muss nicht gesondert über diesen Antrag abgestimmt werden.

Antrag Herr Sickel:

- Die monatliche Vergütung für die Ratsmitglieder von 12 auf 10 zu reduzieren.
- Kürzung der Ratsvergütung bei Abwesenheit um 100 €
- Den Sold für die Ortsvorsteher auf 10 Monate zu kürzen
- Kürzung der Vergütung für die Ausschussmitglieder um 20 %

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag Herr Steinbrecher:

- Über die einzelnen HH-Konsolidierungsmaßnahmen abstimmen.

Absimmung: 18 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag von Herrn Steinbrecher abgelehnt und es wird über die HH-Konsolidierungsmaßnahmen gesamt abgestimmt.

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die Vorlage abstimmen:

23 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Somit ist den HH-Konsolidierungsmaßnahmen wie von der Verwaltung vorgeschlagen zugestimmt.

Ausfertigungen: Ämter 10, 20, 40, 51; Abt. 60, 65, 66, GuT